

Kurz-Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 der Deutschen Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V. (DAGST)

Einladung:

Die Mitglieder wurden mit Anschreiben vom 07.11.2014 fristgerecht eingeladen zur ordentlichen Mitgliederversammlung für Samstag, den 12. Dezember 2014 um 19:00 Uhr in das Best Western Hotel Park Consul in Esslingen.

Tagesordnungspunkte

TOP 1. Wahl des Protokollführers.

Zum Schriftführer wurde Christine Höppner gewählt.

TOP 2. Begrüßung

Beginn der Sitzung ist 19:45 Uhr.

Dr. Distler stellt die satzungsgemäße Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest. Es lagen keine Anträge vor.

TOP 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.12.2013

Zum Protokoll lagen keine Rückfragen vor. Es wurde einstimmig verabschiedet.

TOP 4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2013

- Dr. Distler berichtet über die abgehaltenen Weiterbildungskurse 2013. 80 Stunden Kurse in Berlin, Baden-Baden (während der Medizinischen Woche) und Stuttgart. 40 Std. Basiskurs Palliativmedizin in Dresden (sehr interessierte Teilnehmer) Angebot des 160 h Fallseminare Palliativmedizin kurs hat aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen (auf SAPV) pausiert. Soll aber 2015 weitergeführt werden
- 2013 war das erste Jahr nach der Auseinandersetzung mit der DAA/Dr. Bahr, in dem alle Forderungen an die DAA beglichen waren. Dadurch konnte erstmals ein Haushaltsplus vorgelegt werden.
- Was geblieben ist: Sponsoring durch schwa medico! Schwa-medico hat 2013, wie auch für 2014, seine Unterstützung als Anzeigenpartner bei der AStUP zugesagt. Dennoch bleibt auch für 2013 ein Grundproblem bestehen: Die Kundenneugewinnung. Für aktive Werbung ob kostenintensive Mailings oder Zeitungsinserate ist der Etat zu gering.
- Mitgliederentwicklung: Diese entspricht dem Zeitgeist. Relativ gleichbleibend und weniger Austritte. Dennoch: Das Interesse, sich langfristig zu binden ist nicht mehr so stark wie in früheren Zeiten. Der demographische Wandel hat zur Folge, dass durch Verrentung bzw. Praxisschließung ebenfalls Austritte (häufig in Form sehr herzlicher Briefe und Dankesbekundungen) erfolgen.
- Neu: Es werden Kurse gebucht, ohne Mitglied zu werden bzw der Eintritt erfolgt ausschließlich im Interesse günstiger Kursgebühren.

- ASTUP: Schriftleiter Prof Gottschling und das Autorenteam erstellten 4 Artikel in 2013. Für 2015 deutet sich eine Veränderung an, die im Sinne eines stärkeren Fokus auf die ganzheitliche Schmerztherapie in Deutschland, Netzwerke/Synergien und Kundenneugewinnung von Interesse sein könnte (siehe TOP 8)
- Mitgliederbefragung: Guter Rücklauf und erfreuliches Ergebnis. Die Mitglieder scheinen zufrieden mit dem bestehenden Kursangebot der DAGST. Die deutliche Mehrheit wünscht sich interdisziplinäre, multiprofessionelle Fortbildungen in Ganzheitlicher Schmerztherapie, am liebsten zentral gelegen im Bundesgebiet.

TOP 5. Bericht des Kassenprüfers: Die Kasse und Buchhaltungsbelege wurden in der Steuerkanzlei der DAGST am 25. November 2014 geprüft. Die Belege sind ordnungsgemäß und übersichtlich geführt. Die Steuerkanzlei erstellt die Buchhaltung und GuV.

TOP 6. A. Philipp stellt Antrag auf Entlastung des Vorstands. Entlastung ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 7. Wahl der Kassenprüfer: Dr. Günther Buch und Dr. Sibylle Braun-Lukaszewitz.

TOP 8: Zukünftige Ausrichtung des Vereins.


Dr. Distler berichtet, dass ihn der Springer-Medizin Verlag informiert hat, dass der Hauptsponsor des dgs-Organs, Schmerzmedizin (mundipharma), weggefallen sei. Um weiterhin Sponsoren zu erhalten und die Zukunftsfähigkeit beider Zeitschriften zu erhalten wird vorgeschlagen, die ASTUP und die Schmerzmedizin zusammenzulegen. Prof Gottschling berichtet von den Planungen und ersten Gesprächen. Bei einem Zusammenlegen wird sich die Auflage der neuen Zeitschrift der DAGST im Vergleich zu vorher deutlich erhöhen. Das Erscheinen von 4 Exemplaren/Jahr auf 6 Hefte. Das Layout wird an die Astup angelehnt. Neuer Name: Schmerzmedizin. Angewandte Schmerz- und Palliativmedizin.

Es soll wie bisher für Planung und strategische Ausrichtung der Zeitung ein Beirat eingerichtet werden.

TOP 9: Veranstaltung und Termine 2015: Neben den Weiterbildungskursen Schmerz- und Palliativmedizin, sind ein Kurs Akupunktur und Schmerz in Berlin und erneuter Schmerzsymposium Homburg in der Planung.

2015 soll dafür kein Kurs auf Medizinische Woche angeboten werden.

Herr Dr. Distler dankte den Teilnehmern für ihre Diskussion und schloss die Sitzung um 20:54 Uhr.



Christine Höppner / Protokoll
20.12.2014